Edwin Gräupl

Mein Familienwappen



Vorwort

Heraldik bietet eine wunderbar bunte Welt, an der man sich freuen und über die verschiedenen Entwicklungen staunen kann. Dabei ist die ausserordentliche Vielfalt der Traditionen, wie etwa des alten heiligen römischen Reichs, Englands, Schottlands, Frankreichs, Spaniens und Italiens stets eine Quelle der Inspiration aber auch Anlass zu Diskussionen.

Ärgerlich wäre die Absolutsetzung einer lokalen Tradition oder einer Epoche, die rasch zu enger Kleingeisterei und chauvinistischer Überheblichkeit führen kann.

Die folgende Darstellung beschreibt die Genese des Familienwappens Gräupl. Das ist notwendig, denn aus Erfahrung weiss ich, wie rasch sich im Fluss der Zeit Mythen und Märchen bilden und viel verloren geht.

Darüber hinaus ist das hoffentlich auch ein erfreuliches Bilderbuch und eine Anregung zum Nachmachen!

Noch eine Anmerkung zur „Registrierung“ eines Wappens. In den Ländern ohne offizielles Wappenamt ist die Annahme eine Wappens ein privater Rechtsakt, wie das Verfassen eines Testaments. Die „Registrierung“ durch private Institutionen verleiht darüber hinaus keine weiteren Rechte, sie macht das Wappen aber öffentlich und bekannt!

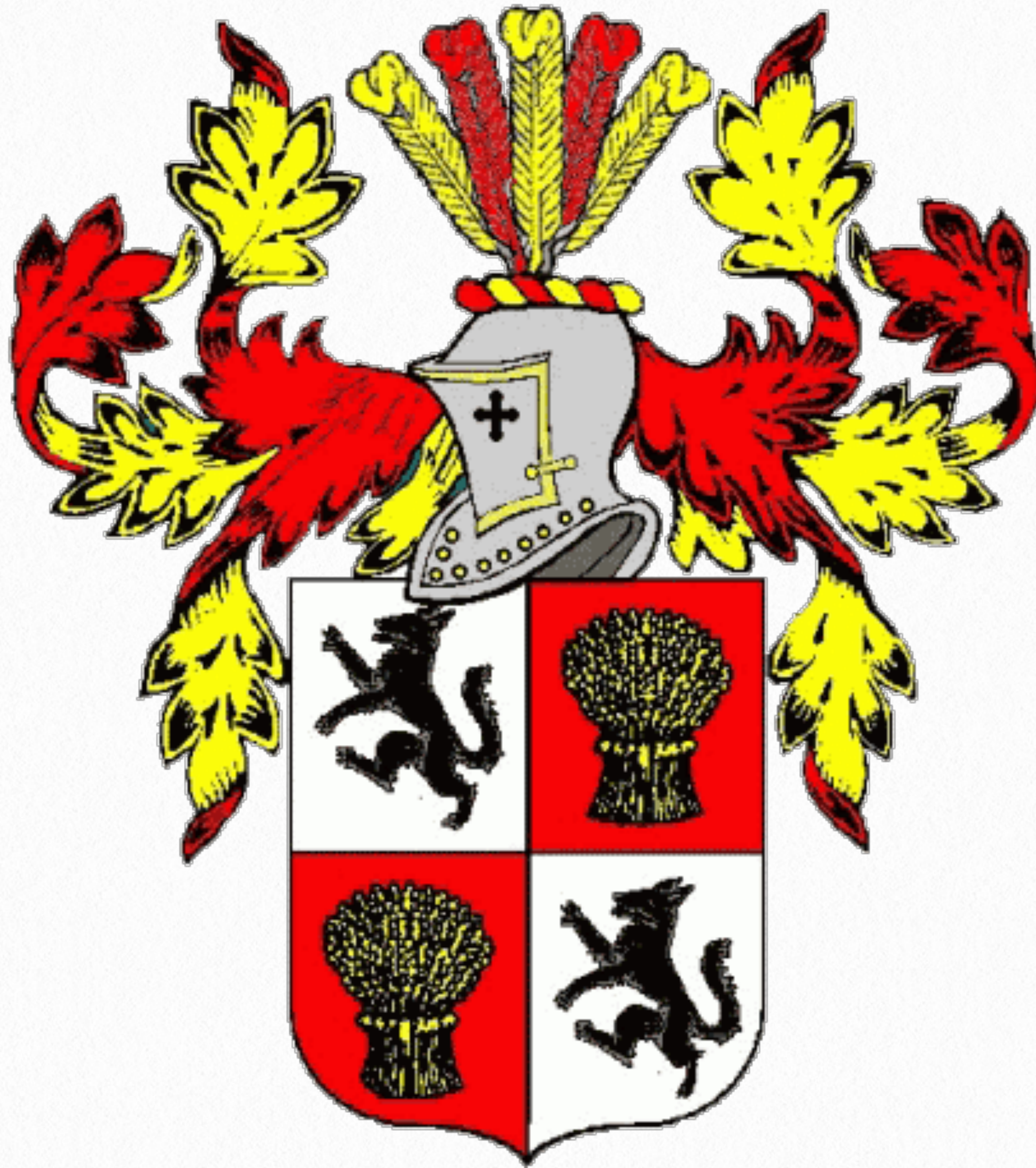
Edwin Gräupl im Juli 2019

1

Wappenstiftung



Genese



Schon immer habe ich mich für Wappen interessiert. Als ich Ritter vom heiligen Grab geworden war und besonders seit meiner Ernennung zum Statthalter las ich ausführlicher Literatur zur Heraldik. Etwa zur Zeit der Jahrtausendwende versuchte ich mit einem Programm namens „Blazon“ auf einem Windows Computer Entwürfe zu gestalten. Der Schild verweist auf die Familiennamen meiner Frau und meinen. Ich habe dieses Wappen für meine Familie angenommen und gestiftet.

Blasonierung:

Geviertelt, im 1. und 4. Feld auf silbernem Grund ein schwarzer aufrechter nach rechts gewendeter Wolf, im 2. und 3. Feld auf rotem Grund eine goldene Garbe.

Helmwulst in rot und gold. Helmdecke in rot und gold. Helmzier: Fünf Straussenfedern, abwechselnd gold und rot. Devise: Occurrite Angeli Domini.

Familientraditionen

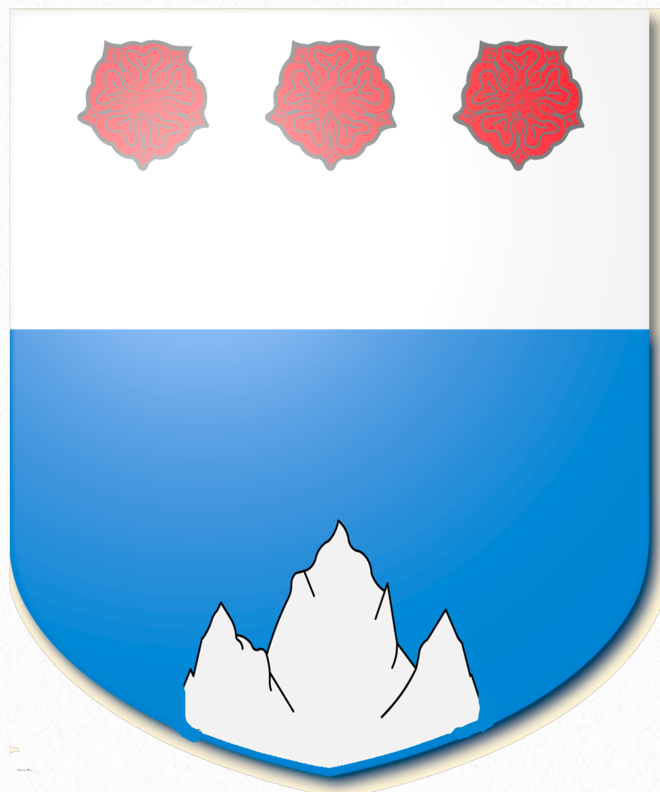
Meine Großmutter Rosa Koneberg hatte eine Wappenbeschreibung für die Familie Koneberg (Allgäu), wohl von einem (seriösen?) Wappenbüro. In den Wappenbüchern ist dazu nichts zu finden. Prominentes Familienmitglied war Johann Michael Koneberg (* 1733 in Dietmannsried; † 1802), er war Hofmaler des Fürstabts von Kempten.

Blasonierung: Von silber und blau geteilt, oben drei rote Rosen, unten silberne Felsen.

Die Familie meiner Mutter Emma Kröll benützte ein Wappen nach Zillertaler Tradition (Kramerwirt, Mayrhofen). Hans, Peter und Konrad Kröll erhielten von Kaiser Friedrich III einen Wappenbrief, Linz, 19. September 1490.

Blasonierung: in G. ein b. Querbalken mit drei g. Sternen.(Abgestorbener Bayerischer Adel. II. Teil, Seyler, Gustav A.,mit Bezug auf J. Siebmacher's grosses und allgemeines Wappenbuch)

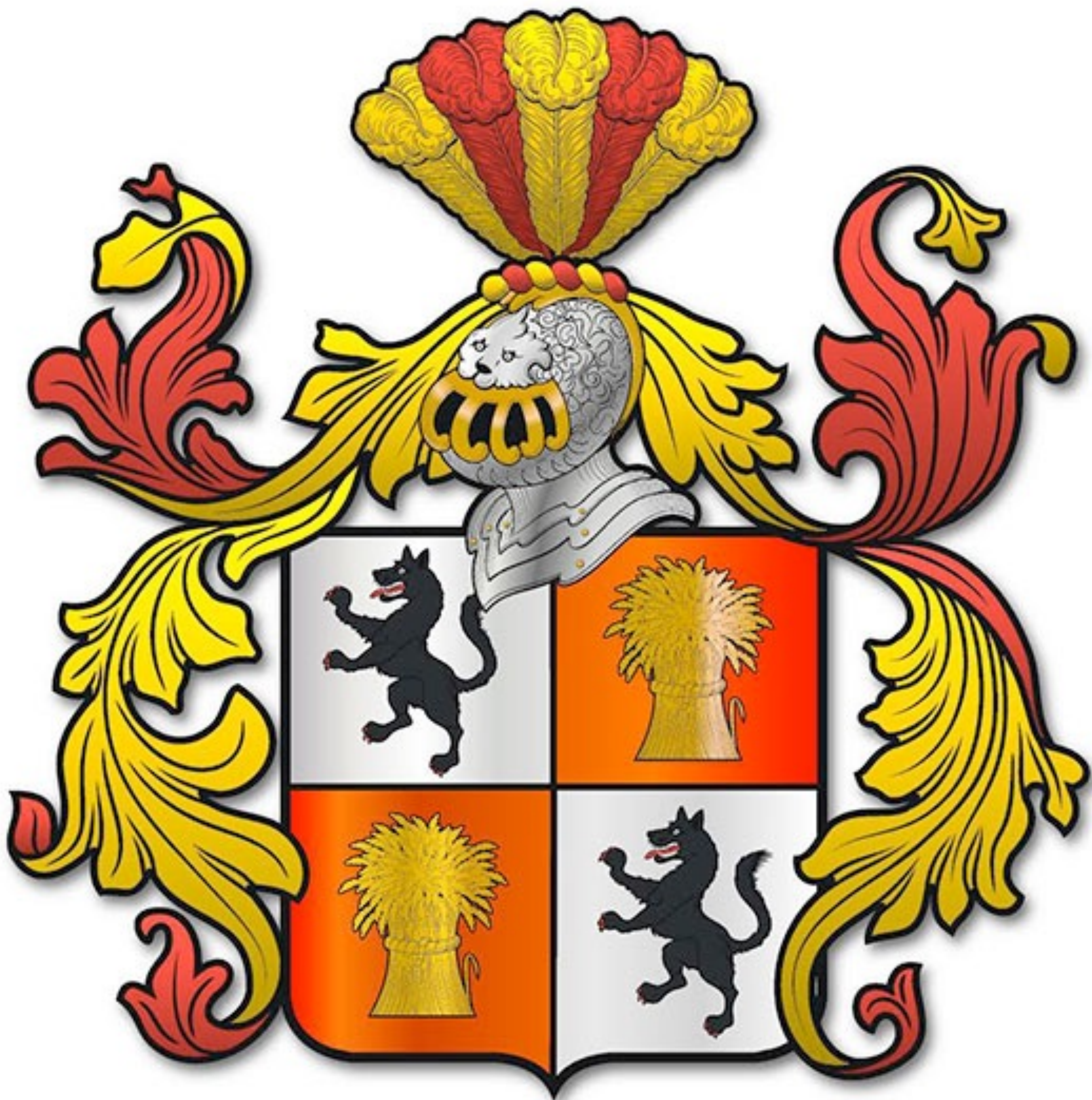
Die Verwandtschaft ist nicht nachweisbar. Zum Namen Kröll gibt es sehr viele - auch Tiroler - Wappen in den Wappenwerken.



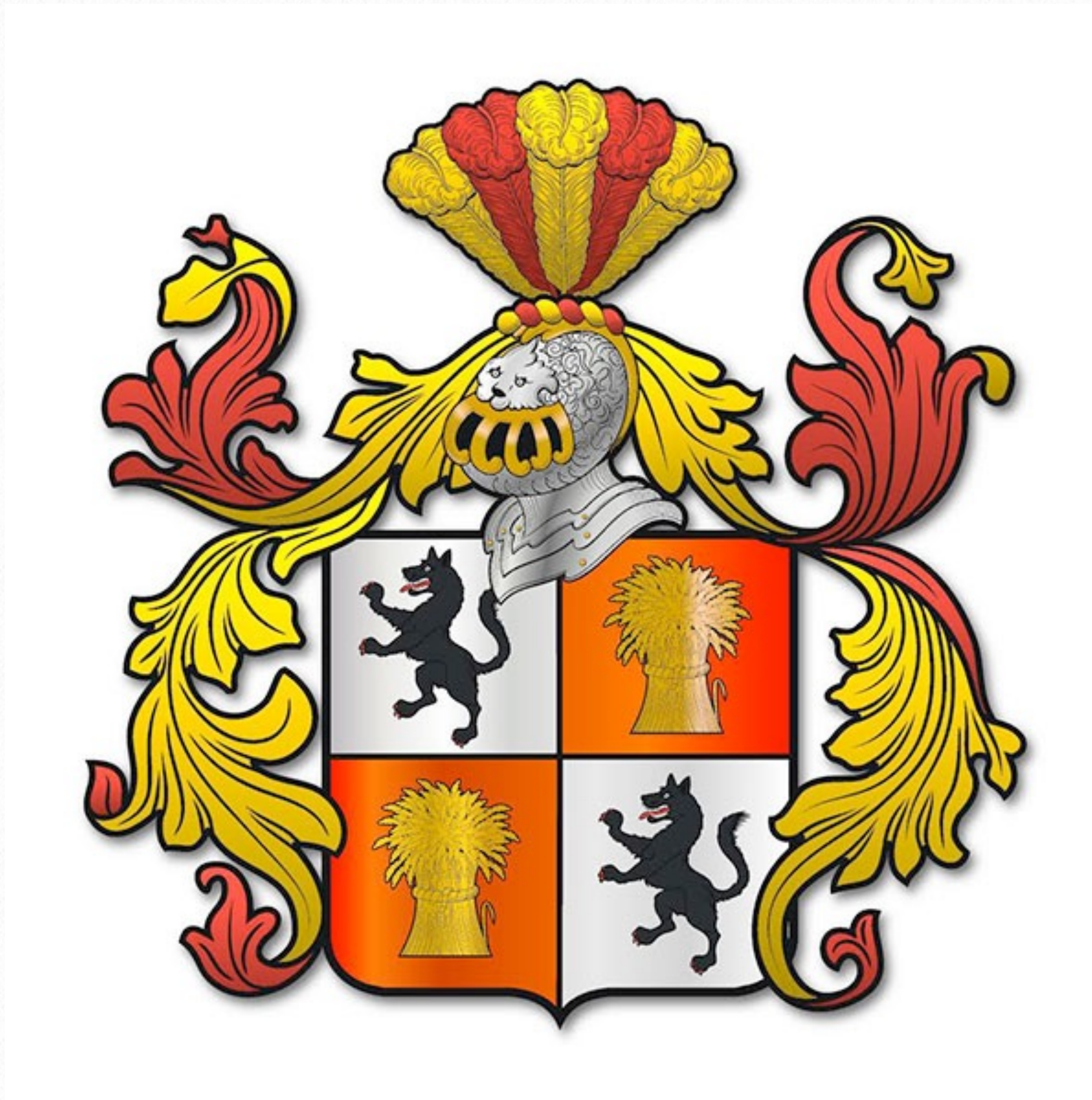


2

Heraldische Freiheit



Kunst aus dem Internet



Im Internet wurde damals ein Angebot zur Gestaltung von Wappen beworben, nämlich „Heraldry Embellished“. Ich sandte meinen Entwurf ein, bezahlte und erhielt die obige Darstellung. Als Kontaktperson fungierte David Robert Wooten, der heute das erfolgreiche American College of Heraldry betreibt.

Hier hat Wooten den Topfhelm durch einen Spangenhelm ersetzt. In der älteren deutschen Tradition ist für bürgerliche Wappen (wie auch in England) der Topf- oder Turnierhelm vorgesehen, in der zeitgenössischen deutschen und auch amerikanischen Praxis ist das beliebig nach Geschmack und ohne tiefere Bedeutung.

3

Ein Angebot



Clyde Webb

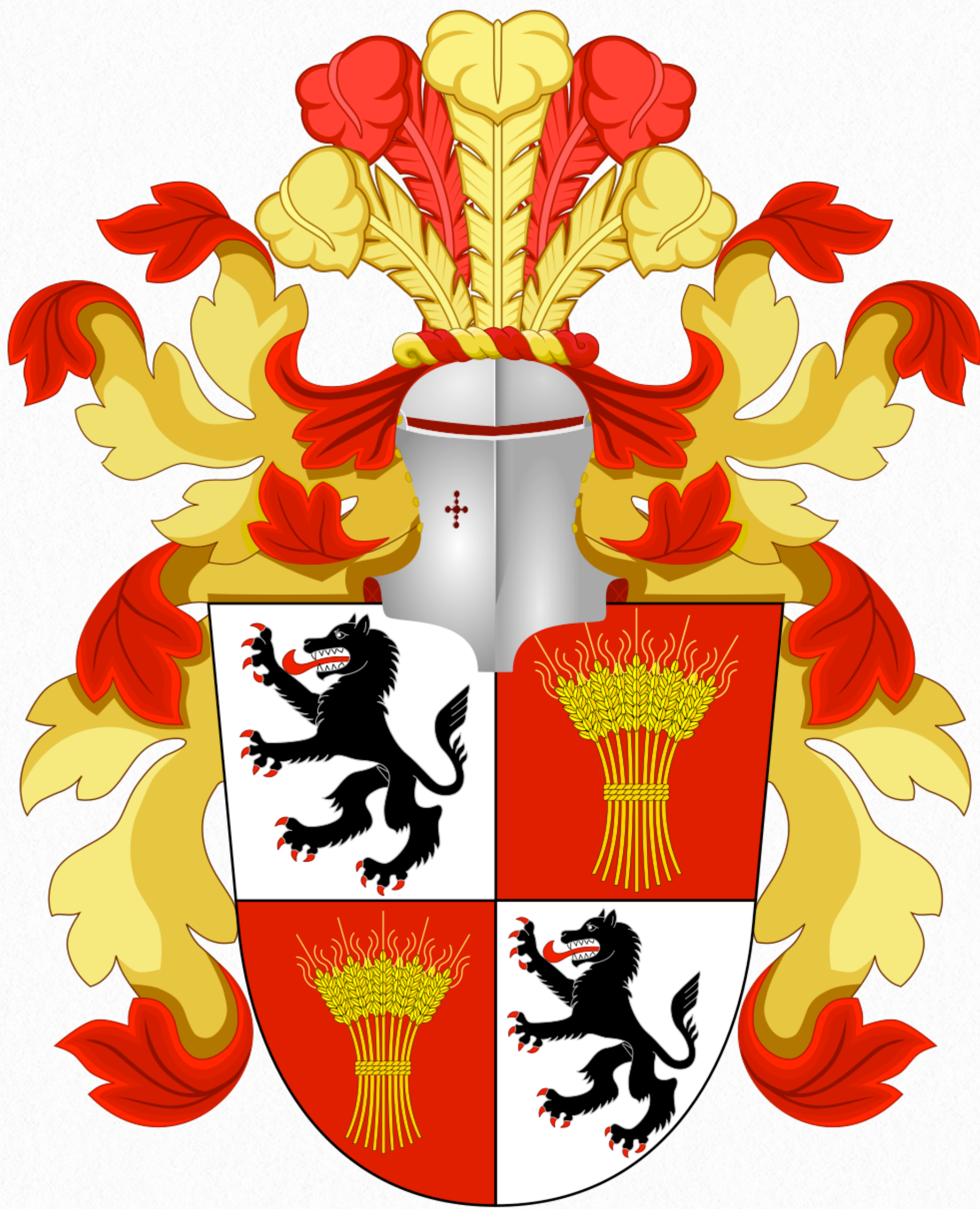


Clyde Webb, ein amerikanischer Heraldiker, sandte mir unaufgefordert die obige Zeichnung zu. Er stellte sich als pensionierter Offizier vor, der jetzt als Heraldiker arbeite. Man konnte seinen Namen damals (um 2010) im Internet als heraldischer Künstler und Herold mehrfach finden.

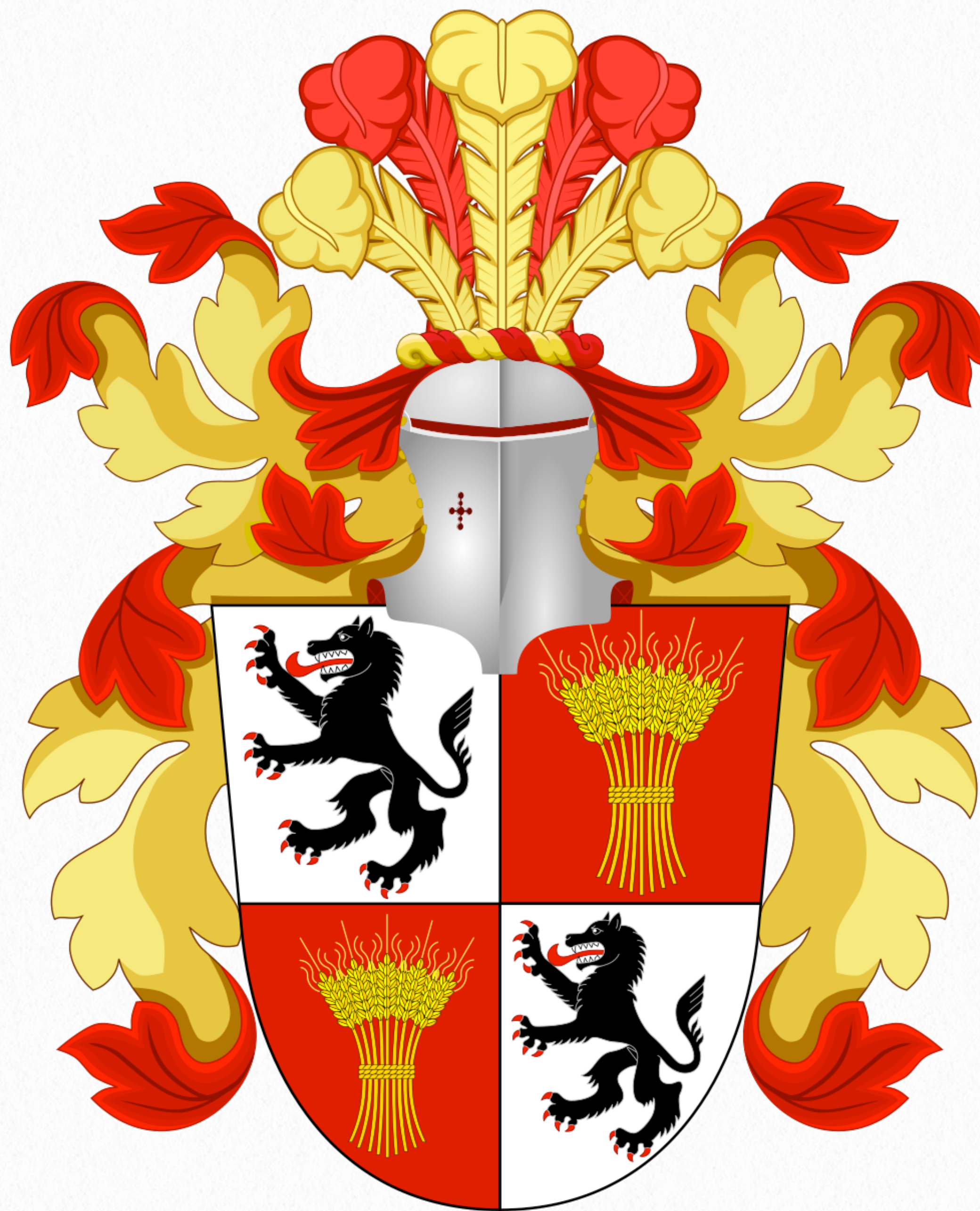
Er hat mir auch weitere Bilder zu meiner Verwendung geschickt, sowohl zu meiner Funktion als Statthalter als auch zu meiner Ritterakademie. Ich habe mich dafür bedankt und einen angemessenen Betrag freiwillig überwiesen.

4

Heraldik im Facebook



Elliot Nesterman



Auf Facebook gibt es die Gruppe „The International Society of Commoners Heraldry“. Hier kann man ein bürgerliches Wappen prüfen und registrieren lassen.

Hier legt man auch Wert auf Vermeidung (auch vermeintlich) aristokratischer Wappendarstellung. Schon das „quarterly“, das in England sehr aristokratisch ist, war fast ein Problem.

Federführend ist hier der Heraldiker Antonio Salmerón Cabañas. Ihm verdanke ich die obige Darstellung (Zeichnung von Elliot Nesterman), in der wieder ein Topfhelm verwendet wird.

5

Amtswappen



Entwurf



Das Statut des Ritterordens vom heiligen Grab zu Jerusalem „gewährt Wappenprivilegien“. So können Großkreuzritter den Wappenschild auf das Ordenskreuz legen und den Schild mit dem Ordensband umschlingen, daran dann das Ordenskreuz hängen. Statthalter dürfen den Schild teilen und rechts das Ordenskreuz führen. Ich habe daher für mich einen Entwurf als A-quarell ausgeführt.

Das alles gilt nach dem Wortlaut von 1931 für Personen, die einen Adelstitel und Wappen haben. In republikanischer Sicht interpretiere ich das so, dass Adelige diese Privilegien ausdrücklich erhalten, es aber Ordensrittern anderer Herkunft nicht verboten werden kann, es auch ohne Privileg so zu machen. Anfragen dazu werden in Rom nicht beantwortet.

Zeichnung von Clyde Webb



The Armorial Register hat dieses Wappen anerkannt und registriert. Man findet es auch auf der Website der „International Association of Amateur Heralds“ im Mitgliederverzeichnis und bei den Wappen der Mitglieder von "The International Heraldry Society".



THE ARMORIAL REGISTER

The Directors of The Armorial Register Limited Hereby Certify that the Ensigns Armorial of Prof. Edwin Gräupl, KGCHS, KCSG. have been recorded in the International Register .

Arms: Dexter; Arms of the Order of the Holy Sepulchre impaled sinister; Quarterly - 1 and 4 Argent a wolf rampant Sable; 2 and 3 Gules a garb Or.

Crest: Five ostrich feathers Or and Gules.

Motto: Occurrite Angeli Domini (Approach Angels of God).

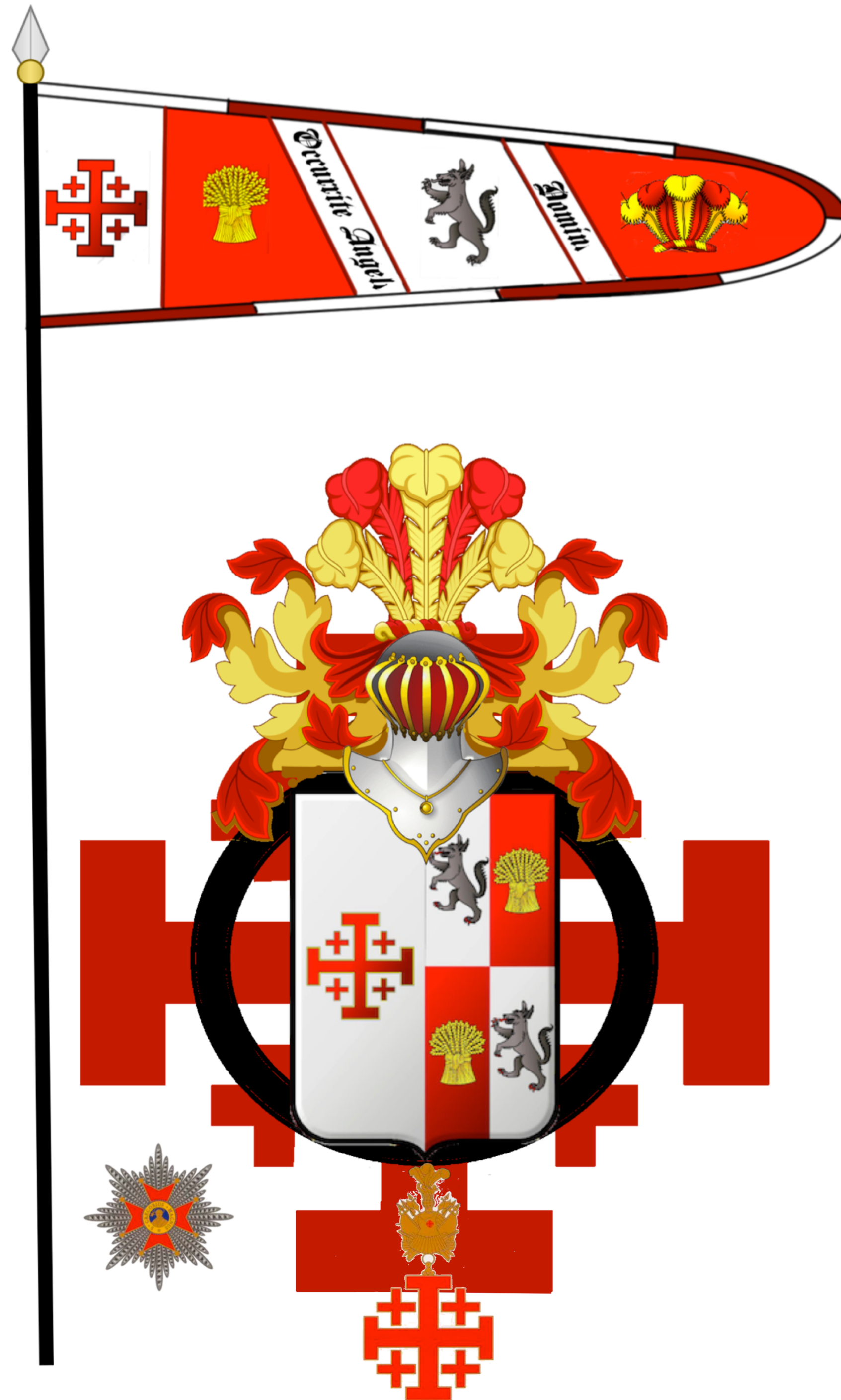
Director: Martin Goldstraw

Director: J. Duncan of Sketraw

Registered on this day 28th february 2006.

Registration No. 0028.

Amtswappen mit Standarte



Diese Darstellung mit der Standarte nach englischer Art habe ich selbst gefertigt. Auch der Stern des Gregoriusordens ist dabei.

Der Helm würde von engherzigen Heraldikern als zu aristokratisch beanstandet werden. Das soll mich nicht stören.

6

Registrierungen

Wappenbrief

Mit Ausfertigung dieser Urkunde wird öffentlich bekundet, daß auf
Antrag des Hofrat Professor Mag. Edwin Gräupl,
Weiserhofstraße 4, 5020 Salzburg,
geboren am 12. August 1941
ein Wappen als immerwährendes und erbliches Zeichen der Familie

Gräupl

in die Offene Wappenrolle der Heraldischen Gemeinschaft Westfalen
eingetragen wurde.

Besagtes Wappen ist nebenstehend illustriert und wird wie folgt
blasoniert:

Geviert Silber und Rot, 1 und 4 ein
Wolf Schwarz und rotbewehrt, 3 und
4 eine Garbe Gold. Decke und Wulst
Rot-Gold, Fünf Straußenfeder
wechselnd Gold und Rot.

Das Wappen wurde am 8. April 2006 in die Wappenrolle unter
der Nummer 7102006 eingetragen.

Verfertigt und gesiegelt zu Bochum
den achten Tag im April zweitausend und sechs

PERSEVANT D. WAPPENAUSSCHUSS

Heraldische Gemeinschaft Westfalen zu Bochum

PERSEVANT D. WAPPENAUSSCHUSS

Erster Persevant

Zweiter Persevant

Liste (Auswahl)

To All and Singular to whom these Presents shall come The International Society of Commoners Heraldry Sends greeting. Know Ye that

Edwin Gräupl

Issued on the 17th of February of 2019

From the Republic of Austria assumed arms in MMII to be borne by him and his heirs acccording to the traditions of heraldry to wit: Quarterly: 1 and 4 Argent, a Wolf rampant Sable; 2 and 3 Gules, a Garb Or, for crest Five ostrich feathers alternately Or and Gules, and for mantling Gules doubled Or.

These arms have been deemed to meet heraldic standards and will hereafter be depicted on the page XIV of the Roll of Arms of The International Society of Commoners Heraldry, under the registration number 2019214.

Emblazoned by Elliot Nesterman

Wappen Index

The Armorial Register

Heraldische Gemeinschaft Westfalen

U.S. Heraldic Registry

The International Society of Commoners Heraldry

Heraldry of the world

The Augustan Society

Grant of Arms

TO ALL AND SUNDRY WHOM THESE PRESENTS DO OR MAY CONCERN,



BY *His Majesty* ***The Omukama Rukirabasaija Agutamba Solomon Gafabusa Iguru I.****, by the grace of God, Omukama of Kingdom Bunyoro-Kitara, Ruler of Hoima, Masindi, Kibaale and Buliisa, The Grandson of Kabalega, The Healer, The Orphan Protector, The Hater of Rebellion, The Lion of Bunyoro, The Hero of Bunyoro, The Hero of Kabalega, etc. etc. etc. – 49th Omukama (King) of the Kingdom Bunyoro Kitara, 27th Omukama in the Babiito Dynasty-;*



BY ***His Majesty Dah Bokpe Houezelehoueke*****,** ***King in Ouidah****, Prince of Allada (7th King of the Royal Bokpe Community (Ouidah), Benin | The descendants of His Majesty Kpingla (7th King of Abomey: 1774 - 1789))*

WHEREAS from THE HERALDRY SOCIETY OF AFRICA (HSA) residing at Royal Palace Karuziika, Hoima, Bunyoro-Kitara Kingdom in Uganda, having a Petition unto Us of date 07th May 2019.

AND WHEREAS a Coat of Arms has been issued by the Board of The HSA authorizing this grant;

NOW KNOW YOU that pursuant to the authority vested in The Board of The HSA, to exercises the armorial prerogatives of His Majesty The Omukama Rukirabasaija Agutamba Solomon Gafabusa Iguru I. and to the terms of my Commission of Office, I, the President of THE HERALDRY SOCIETY OF AFRICA (HSA), do by these Presents grant assign to His Excellency Professor Edwin Graeupl KGCHS KC*SG FRSA of The Republic of Austria the following

ARMS
Quartely. Quarter 1st & 4th: Argent a wolf Sable; Quarter 2nd & 3rd: Gules a garb Or.

CREST
Five ostrich feathers Or and Gules.

MOTTO
OCCURRITE ANGELI DOMINI (Approach Angels of God)



Painting to accompany Letters Patent granting Armorial Bearings to the

His Excellency Professor Edwin Graeupl KGCHS KC*SG FRSA
Lieutenant of Honor EOHSJ

As entered in
Volume I. page 2 of **THE HERALDRY SOCIETY OF AFRICA** (HSA)
This 10th day of May 2019.

President — *Secretary* — **Chargé Du Conseil Scientifique** *à la Cour Royale de Sa Majesté Dah Bokpe Houezelehoueke, Roi à Ouidah, Prince d'Allada, Republic de Benin*

HERALDRY SOCIETY OF AFRICA (HSA)

The Heraldry Society of Africa (HSA)
No. 220498 –NGO-
Republic of Uganda

No. 0002/2019

Die Heraldry Society of Africa hat mit Wirkung vom 10. Mai 2019 mein Wappen anerkannt und mir verliehen (Letters Patent). Das ist ein „Grant of Arms“ nach angelsächsischem Recht.

Die Autorität der Gesellschaft beruht auf der Autorität afrikanischer Monarchen, insbesonders des Königs (Omukama) von Bunyoro-Kitara (subnationales Königreich in Uganda).

